

HILFE

10.000 Sandsäcke für den Schutz von Kulturgut

12. April 2022 um 23:17 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Nadine Thiel (Restauratorin des Historischen Archivs), Jessica Freywald, Frank Peters (Berufsfeuerwehr Köln) und Patrick Kluding (Stadtentwässerungsbetriebe, v.l.) haben 10.000 befüllbare Sandsäcke bereitgestellt. Foto: Köln/Stadt

Köln. Mit einem breit aufgestellten Angebot an Hilfsgütern unterstützt die Stadt gemeinsam mit dem Kölner Notfallverbund der Archive und Bibliotheken Kulturinstitutionen in der Ukraine. Nachdem die Ukraine über die internationalen Einrichtungen zum Kulturgutschutz um Unterstützung gebeten haben, wurden durch zentrale, nationale Einrichtungen in Berlin alle Notfallverbände Deutschlands zusammengerufen, um Material, das sich für den Schutz von Kulturgut eignet, dezentral zu sammeln und in Richtung Ukraine zu transportieren.

Dabei geht es vor allem um Verpackungsmaterialien für Urkunden und Bücher, aber auch Folien, Kartonagen und andere Verpackungen, um wertvolles Kulturgut zu verpacken und damit schützen zu können.

Als Sammelstelle für dieses bundesweit koordinierte Verfahren wurde Köln für den Bereich „West“ eingerichtet. Hier wurden bereits erste Hilfsgüter für den Kulturgutschutz gesammelt und werden in Kürze in die Ukraine gefahren. Die Sammlungen werden vom Historischen Archiv der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Kölner Feuerwehr organisiert. Weitere Sammelstellen werden derzeit in Berlin, München und Stuttgart aufgebaut.

In ukrainischen Hilfsersuchen wurden neben den typischen Verpackungsmaterialien wie Luftpolsterfolien und Kartonagen auch Säcke mit Füllmaterial und anderes Schutzmaterial angefragt. Im Rahmen des Notfallverbundes Kölner Archive und Bibliotheken wurde daher vor allem Material durch das Historische Archiv bereitgestellt. Die Stadtentwässerungsbetriebe stellen 10.000 leere Sandsäcke zur Verfügung, damit Skulpturen und andere große, nicht transportable Gegenstände geschützt werden können.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker sagt zur jetzt angelaufenen Hilfsaktion: „Dieser verbrecherische Krieg Russlands gegen die Ukraine tötet nicht nur Menschen, er verletzt nicht nur Seelen, er zerstört nicht nur Gebäude, sondern er vernichtet auch die Kultur der Ukraine. Für uns in Köln ist es deshalb genauso selbstverständlich, nicht nur Geflüchtete in Köln aufzunehmen, sondern auch ukrainische Kulturinstitutionen dabei zu unterstützen, dass die Kultur in ihrem Land weiter fortbesteht. Damit retten wir die kulturelle Identität der Ukrainer*innen. Ich danke dem Kölner Notfallverbund und allen, die mitarbeiten, für dieses Engagement.“

Das Material, insgesamt etwa 15 Paletten/Gitterboxen, wird zeitnah in zentrale Sammelstellen im Bundesgebiet versandt, von wo aus es in die Ukraine gebracht wird. Interessierte Firmen und Einrichtungen, die Verpackungsmaterial für den Kulturgutschutz spenden möchten, können sich direkt mit dem Notfallverbund der Kölner Archive und Bibliotheken in Verbindung setzen. E-Mail-Adresse: info@koelner-notfallverbund.de.
